

Die Welt von oben sehen

Wer wollte, konnte vom Flugplatz Leye „über den Wolken die grenzenlose Freiheit“ genießen.

(tec) „Ist das nicht ziemlich wackelig darin?“, fragte eine Besucherin am Wochenende, am Tag der offenen Tür der Flugplatzgemeinschaft Radevormwald. „Ich habe nämlich ein bisschen Flugangst“. Die Besucherin hockte neben einem weißen Flugzeug. Im Cockpit saß ihr Sohn und bestaunte interessiert die vielen Geräte in der Kanzel. „Ein bisschen kann es schon wackeln beim Flug, wir fliegen nicht wie die großen Flugzeuge über dem Wettergeschehen“, erklärte Wolfram Leute vom Luftsportverein (LSV) Radevormwald.

Interessiert an der Technik

Viele Besucher, vor allem Kinder, näherten sich interessiert der Pylatus B-4, dem Segelflugzeug, das zu Ausstellungszwecken bereit gestellt war. „Mir macht es Spaß, den Kindern die Technik eines Segelflugzeuges näher zu bringen und mit den Erwachsenen zu fachsimpeln“, so Wolfram Leute. Wer wollte durfte sich auch einmal ins Cockpit setzen. Das hieß zunächst: Fallschirm anschnallen. „Die sind bei uns in der Ausbildung und auch nachher



BM-FOTO: NICO HERTGEN

Einsteigen zur Cockpit-Besichtigung . . .

Pflicht.“ Dann musste man akrobatisch ins Cockpit klettern und den Sicherheitsgurt anschnallen. Für interessierte Nachwuchsflyer nicht sehr beruhigend: „Wenn das Flugzeug einmal falsch landet, zum Beispiel auf dem Kopf, kommt man nur schwer wieder raus.“

Tatsächlich finden immer wieder einige Interessierte über den Tag

der offenen Tür zum Segelflugsport. „Mit der Ausbildung zum Segelfliegen kann man ja bereits mit 14 Jahren anfangen“, erklärte Karsten Weidner, Pressereferent des LSV. „Die Bilanz unseres jährlichen Vorstellens ist positiv.“

Zur Zeit sind 15 Jugendliche beim LSV sportlich aktiv. Der Verein hat insgesamt 100 Mitglieder. Wolfram

Leute ist seit 19 Jahren begeisterter Segelflieger. „Damals habe ich bei einem Tag der offenen Tür am Sportflugplatz in Velbert Blut geleckt und sofort mit der Ausbildung begonnen.“ Was ihn am Segelfliegen begeisterte: „Zum einen die Optik – die Welt von oben sehen zu können und zum anderen die physikalischen Gesetze, die beim Fliegen Anwendung finden.“

Tolle Gemeinschaft

Am Vereinsleben des LSV schätzt Wolfram Leute die Gemeinschaft.

„Die meisten haben ja ihre Wohnwagen hier stehen.“ Bei einem solchen Hobby muss natürlich die ganze Familie mitspielen. „Wir fahren Freitagsabends hierhin. Und dann weiß man, jetzt beginnt das Wochenende.“ Es wird gegrillt und geredet. „Samstags frühstücken wir zusammen und holen nach und nach die Flugzeuge raus.“ Die stehen nämlich in einer bestimmten Reihenfolge auf einer Drehplatte in der Flughalle. Vorher wird noch das Wetter geprüft. Am Wochenende hatten Besucher und Flieger Glück: „Schöne ruhige Luft, gute Sicht. Für die Besucher gibt es viel zu sehen“ bewertete Karsten Weidner am Samstag die Wetterlage. „So ein Tag der offenen Tür ist sehr wichtig für uns, um für unseren Sport zu werben und Verständnis zu erhalten. Wir sind kein elitärer Club, sondern ein ganz normaler Verein.“